



## **Dringlicher Antrag**

### **der Grünen-ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2018

**von**

**GR<sup>in</sup> Tamara Ussner**

#### **Betrifft: Gratis-Öffis für Graz**

Verkehrstadträtin Elke Kahr ließ in den letzten Wochen medial mit der Aussage aufhorchen, dass sie Gratis-Öffis als eine wichtige Maßnahme sehe, um die Feinstaubbelastung in unserer Stadt zu reduzieren. Auch in Deutschland wurde nach dem Urteil zu den Diesel-Fahrverboten eine Diskussion zu Gratis-Öffis gestartet und Test in Städten ins Auge gefasst.

Aus Sicht der Grünen sind alle Maßnahmen, die unsere Luftsituation nachhaltig verbessern, zu begrüßen. Jedoch reicht es nicht, auf der Ebene der Visionen, die vielleicht irgendwann einmal Realität werden, zu verharren. Vielmehr braucht es auch beim Thema „Gratis Öffis“ Daten und Fakten, um einen sinnvollen Diskurs zu führen und politische Entscheidungen treffen zu können.

Bei den Gratis-Öffis steht ja die Annahme dahinter, dass die kostenlose Inanspruchnahme zu einer höheren Nutzung von Straßenbahn und Bus und gleichzeitig zu einer Reduktion des motorisierten Individualverkehrs führen wird. Klar ist aber auch, dass eine solche Maßnahme Auswirkungen auf die benötigte ÖV-Infrastruktur hätte und natürlich auch zu höheren Kosten für die öffentliche Hand führen würde.

Wir Grüne wollen diesen Diskurs weiter führen, aber für eine sachliche Betrachtung braucht es datenbasierte Grundlagen zu folgenden Punkten:

- Finanzierung: Wie hoch wären die zusätzlichen jährlichen Kosten für den ÖV, wenn die Nutzung zur Gänze kostenlos wäre? Was würde das für die Stadt bedeuten und in welchem Ausmaß müssten sich Land und Bund beteiligen?
- Machbarkeit: Welche zusätzlichen Kapazitäten wären für ein Gratis-Angebot erforderlich, sowohl was das Netz, als auch die Taktung und die einzusetzenden Fahrzeuge betrifft und wie viel würden diese Erweiterungen kosten?
- Zeitplan: Wie lange würden diese Umbauten und Kapazitätserweiterungen dauern und wann wäre dann wirklich mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen?
- Was würde diese Maßnahme für den Modal Split bedeuten? Wie hoch wäre voraussichtlich der Anteil der Verkehrsteilnehmer\*innen, die bei einem kostenlosen Angebot auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen würden?

Es gibt noch viel weitere Punkte die für die Umsetzung einer solchen Maßnahme betrachtet werden müssten, und wir wollen das Thema sehr gerne weiter diskutieren, aber faktenorientiert und ganzheitlich. Sicher nicht zielführend ist die ständige Nennung neuer möglicher Maßnahmen im Verkehrsbereich zur Feinstaubbekämpfung, ohne eine einzige davon zur Umsetzung zu bringen.

Im Sinne des obigen Motivenberichtes stelle ich namens der Fraktion der Grünen – ALG folgenden

### **Dringlichen Antrag**

1. Verkehrsstadträtin Elke Kahr wird ersucht, mit der Abteilung für Verkehrsplanung und der Holding Graz eine ganzheitliche und faktenorientierte Betrachtung der Maßnahme „Gratis-Öffis“ durchzuführen.
2. Zu den genannten Punkten werden die nötigen Daten ausgearbeitet und dem Gemeinderat im Juli 2018 dazu Bericht erstattet.